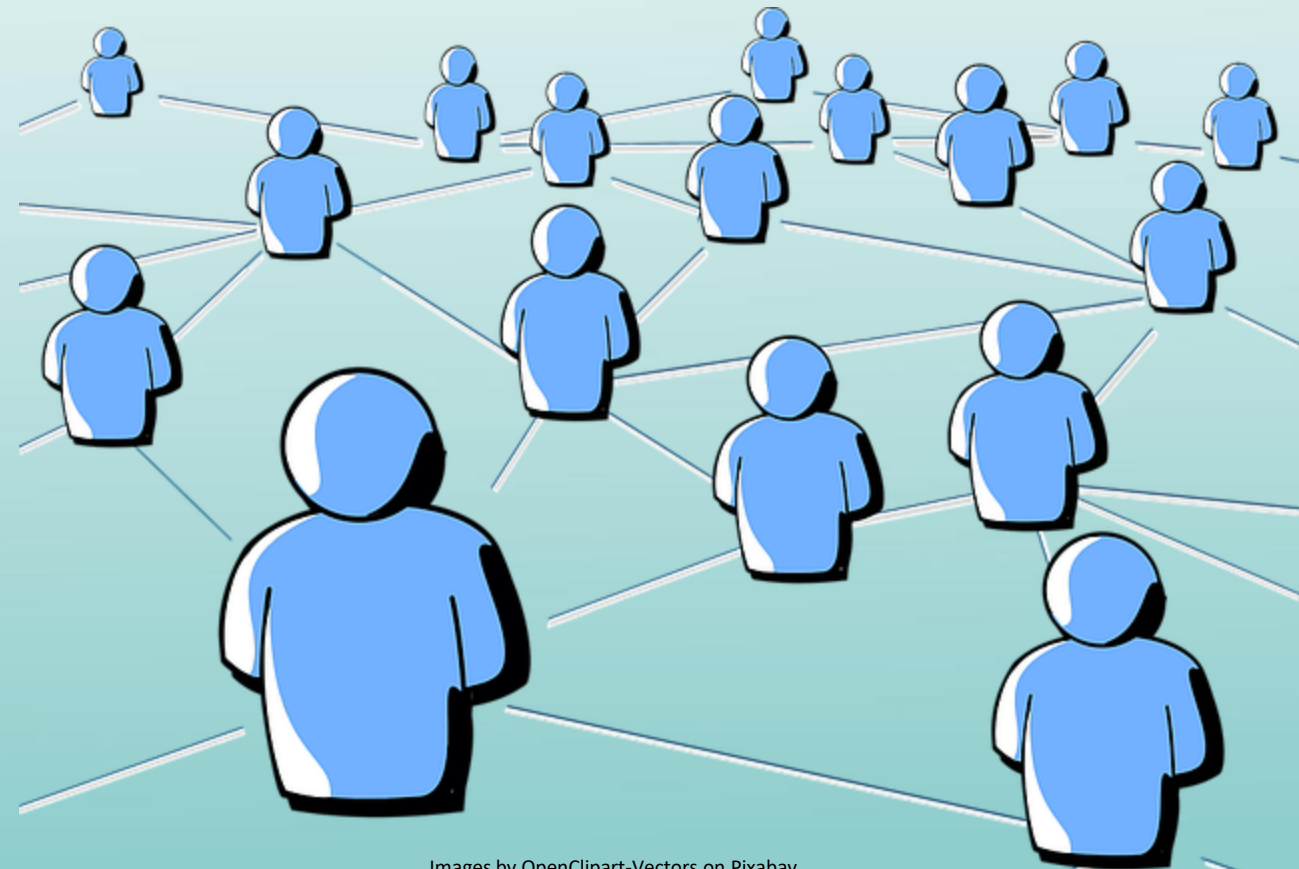


# Kooperationen und Netzwerke aufbauen und verfestigen

Transferwerkstatt  
Städtebauförderung KSG

11.+12.03.2019, Gröditz (Sachsen)





# Bausteine



**Erkenntnis**



**Ermahnung**



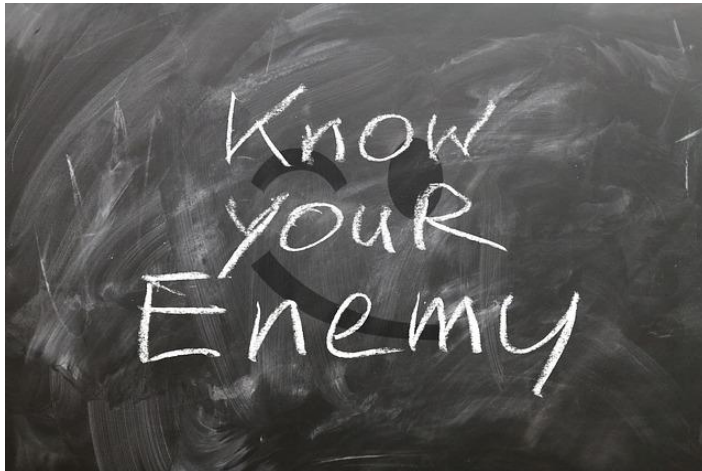
**Ergebnis**



**Erfolg**



## Feindbild



Images by OpenClipart-Vectors on Pixabay

## Beutegemeinschaft



Transferwerkstatt KSG Gröditz (Sachsen)

## Gemeinsamkeiten

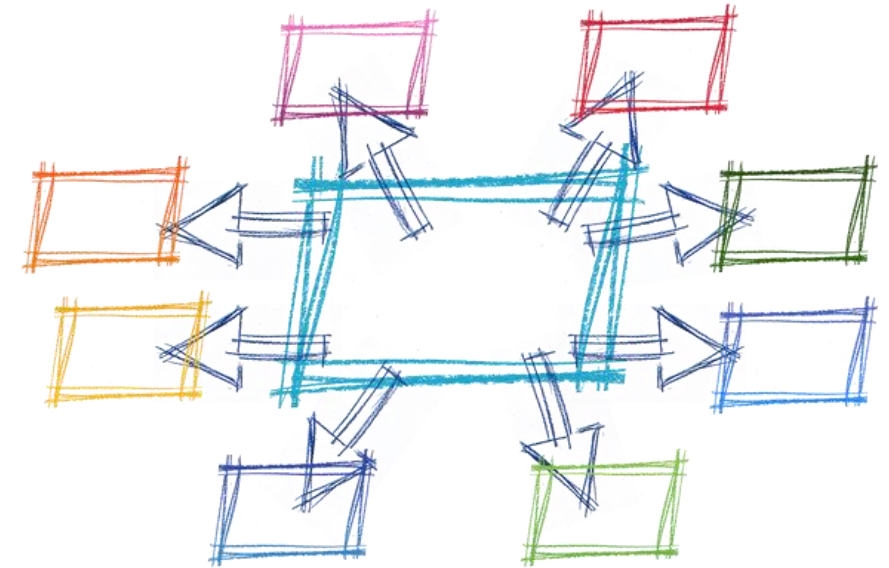


Image by geralt on Pixabay



## Am Anfang stehen Erkenntnisse




***Der demografische Wandel findet statt!  
Wir haben Probleme,  
andere auch!***

***Kooperation hilft!  
Kommunikation hilft!***

# Erkenntnis

## Qualitäts- und Bedarfsdiskussion

Setzt voraus,

- dass die Bevölkerungsentwicklung bekannt ist 
- die Veränderung der Bevölkerungsstruktur betrachtet wird 
- die Bedarfe und Ansprüche der Altersgruppen an die Infrastruktur bekannt sind 

# Erkenntnis

- Es sei interessant gewesen zu erfahren, dass in allen Samtgemeinden ähnliche Probleme in Bezug auf die Ausweisung von Bauland vorherrschen. In den nächsten 20 Jahren sei **kaum Bedarf an Ausweisung neuen Baulands vorhanden**.
- Wichtig sei es, den ländlichen Raum gemeinsam weiterzuentwickeln. Dazu gehöre auch ein vorsichtiges Ausweisen neuen Baulands, wo Bedarf erkennbar sei. Weiterhin sei es wichtig, **Wohngebiete und Infrastrukturen aufeinander abzustimmen** und ggf. zu bündeln.
- Es habe eine gute Zusammenarbeit gegeben. Die Planung jeder Samtgemeinde für sich gesehen sei vernünftig, allerdings scheine es **in der Summe zu viele Reserven** zu geben. Von daher sei die Zusammenführung sehr spannend, genauso wie die Frage, ob die Zusammenarbeit in Zukunft so fair weitergehe.

Übung + Zeit



# Ermahnung



## „Die Ära der „Ichlinge“ geht zu Ende“

(Prof. Horst Opaschowski, Zukunftsforscher, Wertewandel-Studie  
der BAT-Stiftung für Zukunftsfragen, Hamburg)

„Das Ich braucht das Wir“

Die 3 „V“

Vertrauen  
Verantwortung  
Verlässlichkeit





## Gadesbündener Erklärung

für das Netzwerk der Samtgemeinden Heemsen-Liebenau-Marklohe-Steimbke mit ihren Mitgliedsgemeinden Drakenburg, Haßbergen, Heemsen und Rohrsen, Binnen, Liebenau und Pennigsehl, Balge Marklohe und Wietzen, Linsburg, Rodewald, Steimbke, Stöckse

Im Rahmen der Planungsaufgabe soll ein integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept der Daseinsvorsorge (IEK) mit folgenden Grundsätzen entwickelt werden:

- **Erhaltung der Attraktivität als Standort zum Wohnen, Arbeiten und Leben**
- **Steuerung der Daseinsvorsorge zur bestmöglichen Versorgung der Bevölkerung**
- **Schaffung von Akzeptanz für Anpassungsprozesse durch einen transparenten Planungsprozess**

Wir erklären die folgenden Ziele als verbindlich an und werden diese nach Abschluss des Planungsprozesses überprüfen:







# Ermahnung

Regeln

- **Wir sind uns bewusst**, dass die **Daseinsvorsorge durch die Folgen des demografischen Wandels** sowie durch den durch Abwanderung entstehenden Bevölkerungsrückgang **gefährdet** ist.
- **Wir erkennen**, dass eine **Anpassung der Daseinsvorsorge an die veränderte Nachfragestruktur** aufgrund zurückgehender Bevölkerung und des Rückzugs öffentlicher und privater Anbieter in interkommunaler Abstimmung dauerhaft erforderlich wird.
- **Wir wollen ein interkommunales Netzwerk zur Sicherung der Daseinsvorsorge** bilden und pflegen.
- **Wir sind bereit, Maßnahmen (Anpassung, Bündelung, Arbeitsteilung, Erneuerung) zur Sicherung der Daseinsvorsorge** zu ergreifen.
- **Wir können integrierte Lösungsstrategien zur Bewältigung des demografischen Wandels**, zur **kooperativen Verantwortungswahrnehmung** sowie zu gemeinsamen Entwicklungszielen und Schwerpunkten aufzeigen.







# Ergebnis

**Prioritäten**

## HANDLUNGSFELDER

- Schul- und Bildungsversorgung
- Familienversorgung
- Seniorenversorgung- und Betreuung
- Grundversorgung des täglichen Bedarfs
- Gesundheitsversorgung
- Telekommunikation
- ÖPNV-Mobilitätsvorsorge
- Verkehrsinfrastruktur
- Arbeitsstätten- und Arbeitsplatzvorsorge



# Ergebnis

## Strategien



### Anpassung

- Schul- und Bildungsversorgung
- Familienversorgung
- Verkehrsinfrastruktur



### Stabilisierung

- Grundversorgung
- Gesundheitsversorgung
- Arbeitsstätten- und Arbeitsplatzversorgung



### Entwicklung

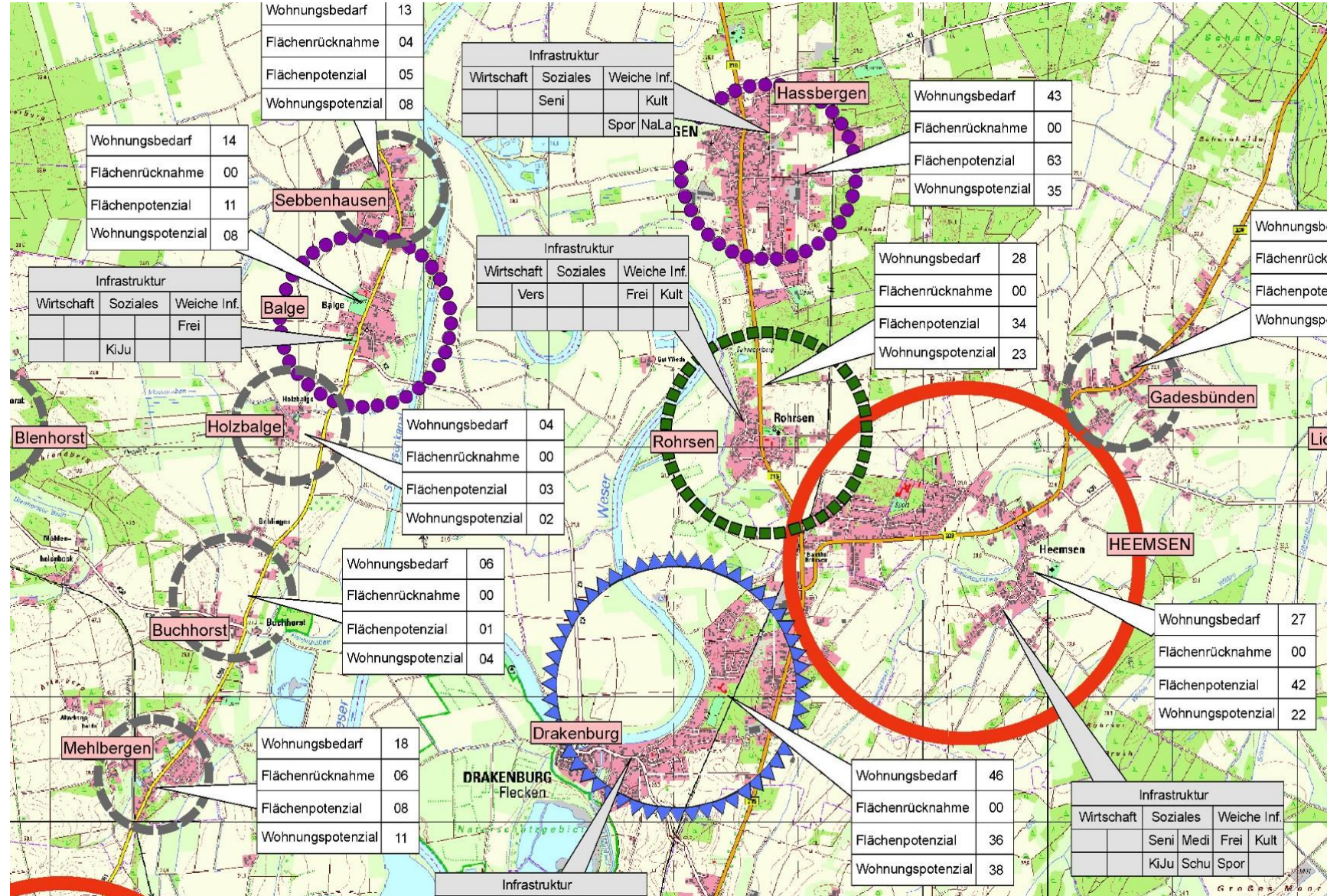
- Seniorenversorgung
- Telekommunikation
- ÖPNV-Mobilitätsvorsorge





# Ergebnis

# Konzepte



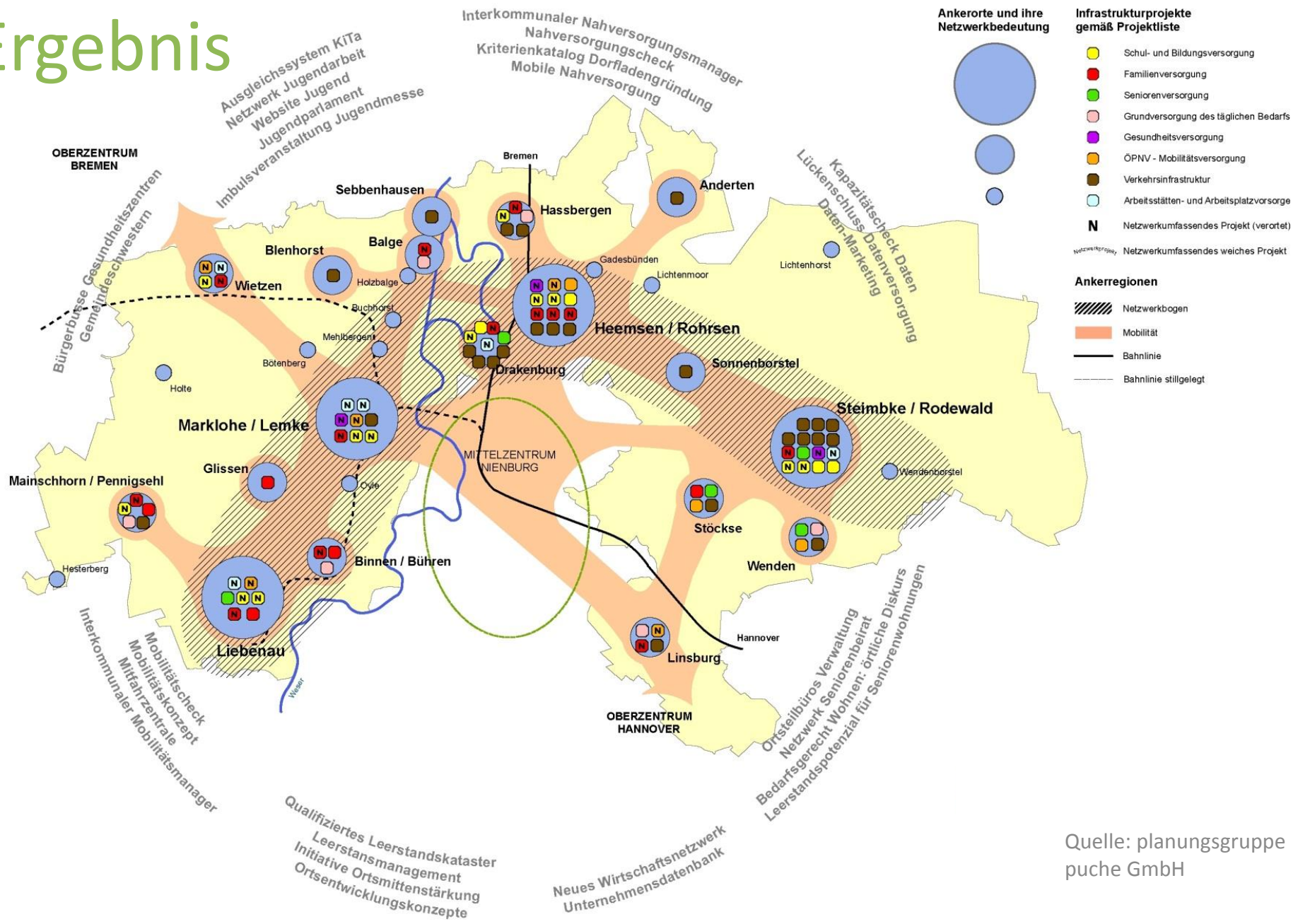
Quelle: planungsgruppe puche GmbH





# Ergebnis

# Modelle



Quelle: planungsgruppe puche GmbH



# ✓ Erfolg

# Lösungen

## Problemumriss

- Zunehmende Konzentration im Einzelhandel

## Strategie

- Nahversorgungssystem
- Handlungskonzept Dorfladen

## Projekte

- Nahversorgungsmanager: Analyse-Konzept-Umsetzung
- Nahversorgungsscheck, Kriterienkatalog Dorfladen
- Mobile Waren- und Dienstleistungsangebote
- Konkrete Dorfladenprojekte



Bildquelle: pixabay-shopping-cart-309592\_960\_720



# ✓ Erfolg

## Projekte



Umbau einer ehemaligen Gaststätte zu einem Dorfladen.



172.000,- € Eigenanteil  
800.000,- € Städtebauförderung



10/2016 - 02/2018





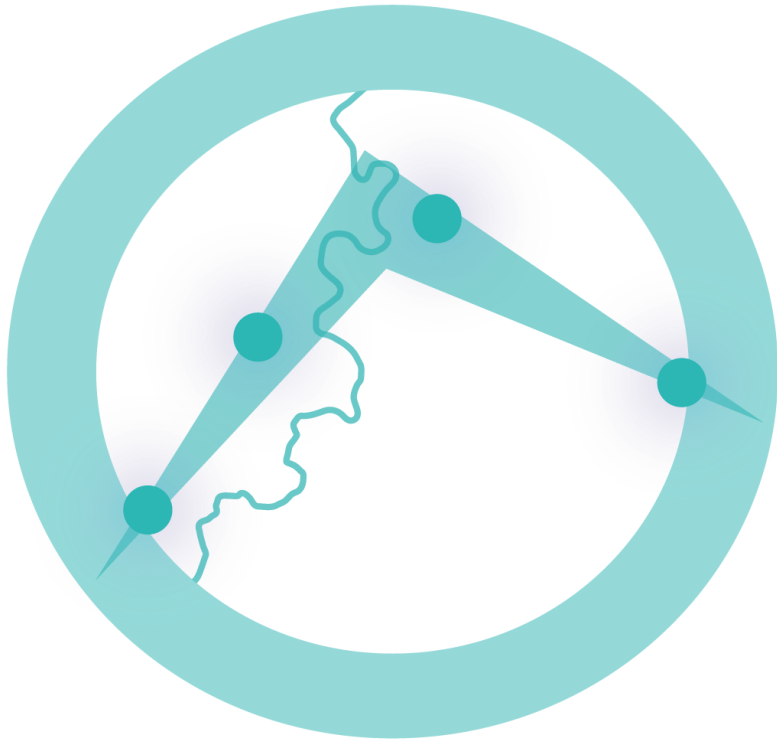
✓ Erfolg

Feste



✓ Erfolg

Identifikation



## INTERKOMMUNALES NETZWERK

HEEMSEN - LIEBENAU - MARKLOHE - STEIMBKE

Quelle: planungsgruppe puche GmbH

11.03.2019

Transferwerkstatt KSG Gröditz (Sachsen)

18



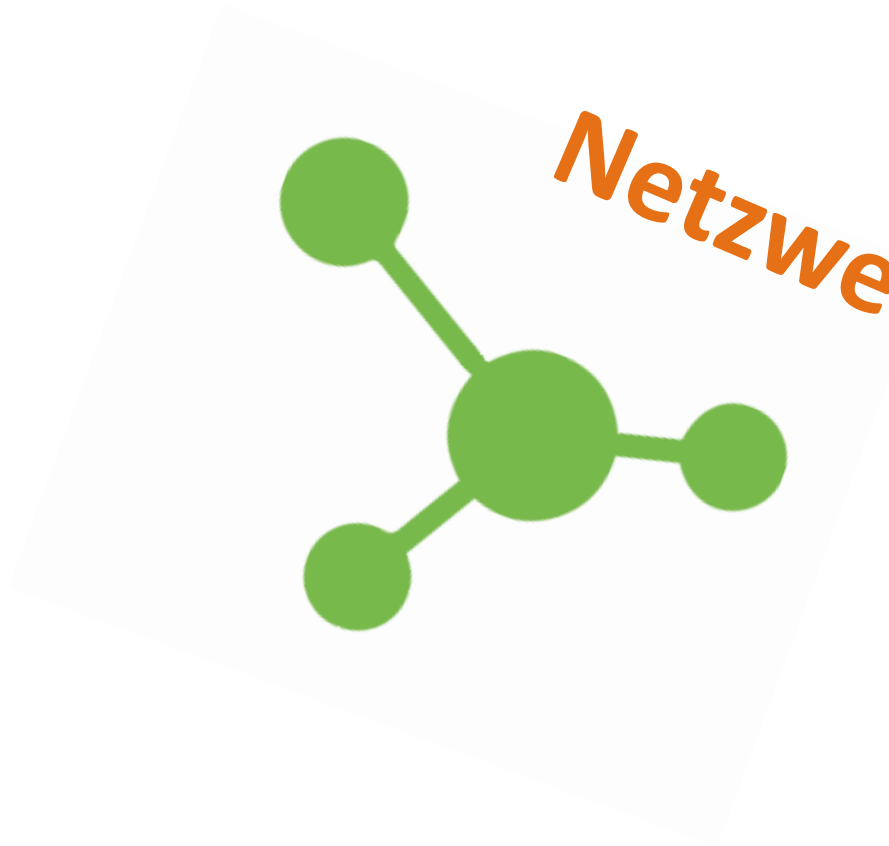
✓ Erfolg



*Kontinuität*

Quelle: planungsgruppe puche GmbH

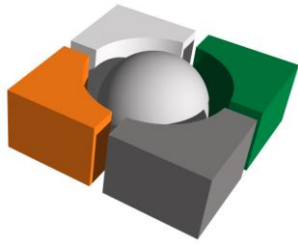




**Netzwerken lohnt sich!**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit





# planungsgruppe puche gmbh

Wir schaffen Raum  
für Lebensqualität!

Mit Feingefühl und Begeisterung geben wir Impulse,  
eröffnen Perspektiven und bewegen Land und Leute.

[www.pg-puche.de](http://www.pg-puche.de)



STADTPLANUNG



UMWELTPLANUNG



CONSULTING

